

Schaut ihm in die Augen

Wer Lügner enttarnen will, muss sie und ihr Verhalten genau beobachten, sagt der Bestsellerautor Jack Nasher

Foto: Kay Blaschke

„Wir alle können von Donald Trump lernen“

„Fake News“, „alternative Fakten“, üble Verleumdungen. Noch nie wurde anscheinend so dreist und hemmungslos gelogen wie heute. Mit ein paar Tricks lassen sich Täuschungsversuche aber entlarven, sagt der **Verhandlungsexperte Jack Nasher**

INTERVIEW VON **TANJA SCHUHBAUER**

Lügenpapst“, nennen seine Anhänger den deutschen Juristen, Philosophen und Psychologen Jack Nasher. Der 41-Jährige studierte und lehrte an der Universität Oxford und ist Professor für Führung und Organisation an der Munich Business School. Menschen lesen und überzeugen ist seine Expertise. Er berät weltweit Unternehmen und leitet das Nasher-Verhandlungsinstitut. Zudem schreibt er Bücher über Gesprächsführung und Verhandlungstechnik.

Herr Nasher, angeblich gibt es weder das Coronavirus noch den Klimawandel, Autohersteller reden Abgaswerte schön, und die USA waren noch nie so „great“ wie unter Donald Trump. Wird heute mehr gelogen als früher?

Früher hat man genauso gelogen, aber es hat nicht so interessiert, weil es die Öffentlichkeit nicht in gleicher Weise mitbekam wie heute. In vordemokratischen Zeiten war es auch egal, was die Leute gedacht haben. Dass die Meinung des Volkes wichtig ist, ist ja eine relativ junge Idee. Hinzu kommt, dass die Diskussionen viel transparenter geworden sind. Wenn Angela Merkel heute Blödsinn erzählen würde, hätte sie sofort einen

Shitstorm am Hals. Lügen lassen sich heute sehr viel leichter entlarven. Es ist alles da, man kann alles überprüfen. Die Frage ist nur, was macht man mit der Wahrheit? Die Leute sind überraschend tolerant, was Unwahrheiten angeht. Es ist eben nicht so, dass die Wahrheit stets zu einer Katharsis führt, befreiend wirkt und Konflikte löst. Sie kann auch wehtun, Streit entfachen oder anheizen.

Wie unterscheidet sich eine Lüge von „alternativen Fakten“?

Der Ausdruck „alternative Fakten“ ist ein Witz. Es gibt nur eine Wahrheit, auch zu Corona, aber wir kennen sie eben noch nicht so genau. Bis dahin sollten wir etwas bescheidener sein. Das Gleiche gilt für die Wörter „Klimaleugner“ oder „Lügenpresse“. Zu sagen, die lügen alle, und wir haben die Wahrheit gepachtet, halte ich für höchst gefährlich. Viele unterscheiden eine Lüge auch nicht von einer eigenen Meinung.

Welchen Stellenwert hat Ehrlichkeit noch in unserer Gesellschaft?

Sie hat einen riesigen Stellenwert, und ich glaube nicht, dass sich das im Vergleich zu früher geändert hat. Es kann aber auch sehr schön sein, belogen zu werden. Das Essen hat geschmeckt? Ich sehe besser aus denn je? Andererseits gibt es auch Lügen, die ▶

dazu führen, dass wir uns machtlos und entwertet fühlen – wenn wir sie entlarven. Warum bringen es Lügner anscheinend weiter als ehrliche Menschen?

Das stimmt ja so nicht. Ich beobachte das Gegenteil. Die erfolgreichen Verhandler sind nicht die Schlitzohren. Das merke ich bei meinen Studenten: Je jünger und unerfahrener sie sind, desto unehrlicher sind sie in der Verhandlung. Die besten Verhandler sind sehr ehrlich, weil sie wissen, wie wichtig der eigene Ruf und wie entscheidend die gute Beziehung zum Gegenüber ist.

Donald Trump ist immerhin Präsident der Vereinigten Staaten.

Trump ist mit seinen Banken sicher nicht unehrlich umgegangen, denn dann hätte er danach nie wieder einen Kredit bekommen. Das hätte er sich nicht erlauben können. Jetzt ist er Umfragen zufolge nicht mehr so erfolgreich. Aber er wird in Deutschland nicht differenziert betrachtet. Er wird nur gehasst – und fertig. Man kann von ihm etwas lernen als Verhandler, nämlich vor allen Dingen: dass man nie eine Option ausschließt, dass man immer bereit ist, ziemlich verrückte Sachen zu machen. Zum Beispiel zu drohen: Wir treten aus der Nato aus. So eine Verhandlungstechnik kann sehr erfolgreich sein. Man kann immer noch abwägen, ob man das wirklich umsetzen will.

Was sind das für Menschen, die ihre eigene Lüge von der Wahrheit nicht mehr unterscheiden können?

Es führt zu Druck, wenn ich lüge. Das Phänomen der Homöostase bedeutet, ich verdrehe Fakten so lange, bis sie für mich passen, bis ich mich nicht mehr schlecht fühle. Mein Selbstbild stimmt dann nicht mit dem überein, was ich getan habe. In Gerichtsverhandlungen ist das immer wieder zu erleben: Die Beschuldigten haben sich bis zur Verhandlung längst schönegeredet, warum sie die Tat begangen haben. Auch in anderen Situationen fällt es vielen Menschen leichter, kleine Lügen in ihre Geschichten einzubauen, als ihr positives Selbstbild aufzugeben und mit dem Gefühl zu leben, etwas



Selbstvermarkter
Der im hessischen Korbach geborene Nasher ist Experte für Verhandlungsführung und schreibt Bücher mit so plakativen Titeln wie „Deal! Du gibst mir, was ich will“

„Die Leute sind überraschend tolerant, was Unwahrheiten angeht“



Schreckliches, Peinliches oder Unangenehmes getan zu haben.

Aber ein erwachsener Mensch müsste doch wissen, dass er damit auf Dauer keine Freunde gewinnt, zumindest keine echten?

Ja, das weiß er auch, und daher belügen Menschen andere Menschen auch viel eher, wenn sie diese selten sehen und kaum kennen. Menschen haben weniger Probleme damit, Versicherungskonzerne zu belügen, als ihrem Versicherungsmakler ins Gesicht zu lügen, der sie seit 30 Jahren betreut und zu dem ein Vertrauensverhältnis besteht. Auch per Telefon, E-Mail und Chat lügt es sich leichter als im Vier-Augen-Gespräch.

Sind kreative Menschen mit reger Fantasie automatisch die überzeugenderen Lügner?

Sie sind sicherlich die besseren Lügner. Wer intelligent ist, kann besser lügen. Lügner brauchen darüber hinaus ein sehr gutes Gedächtnis, denn sie müssen immer zwei Stränge gleichzeitig bedenken und im Kopf haben: Wahrheit und Lüge. Das ist natürlich sehr stressig und fordernd.

Was kann noch Motivation sein zu lügen?

Im Fall des „Spiegel“-Journalisten Claas Relotius schien es mir, dass auch Faulheit eine Rolle gespielt hat. Er hat sich durch Lügen die Arbeit vereinfacht. Es gibt aber auch Menschen, die einfach Freude daran haben, andere aufs Kreuz zu legen, Heiratsschwindler zum Beispiel. Es gibt auch

die Notlüge, die aber meistens keine ist, weil keine Notlage vorliegt.

Hat Lügen auch etwas mit Angst zu tun?

Lügen führt zu Angst. Eine der besten Methoden, einen Lügner zu entlarven, ist es, auf seine Angst zu achten. Denn Lügner fühlen Angst. Und zwar aus drei Gründen: weil sie bestraft werden oder weil sie etwas nicht bekommen, sie wollen sich ja einen Vorteil erschleichen, und weil sie fürchten, entlarvt zu werden, was peinlich ist oder eine Beziehung zerbrechen kann.

Ist es eine Lüge, wenn jemand etwas anderes tut, als er verspricht?

Das ist im Strafrecht gut geregelt: Wenn ich zu dem Zeitpunkt, zu dem ich etwas verspreche, schon weiß, dass ich es nicht einhalten werde, dann ist es eine. Ansonsten ist es eben nur Unzuverlässigkeit.

Woran erkenne ich eine Lüge?

Ich erkenne sie an Disharmonien, wenn die Worte nicht zur Körpersprache passen. Wenn erst der Inhalt kommt und dann der Körper reagiert. Also: Wenn einer behauptet, wütend zu sein, dies aber erst verbal äußert und danach mit dem Körper. Eigentlich ist es umgekehrt. Der Körper reagiert normalerweise zuerst.

Wie erkenne ich eine Lüge, wenn ich das Gegenüber nicht sehen kann, etwa am Telefon?

Da ist es oft das Zögern. Auf solche Stressmerkmale muss ich dann achten, weil Lügen hochanstrengend ist. Der Lügner muss immer überlegen: Passt das alles? Ist das noch plausibel? Und er denkt ja immer Wahrheit und Lüge parallel. Das führt dazu, dass er langsamer wird. Deshalb ist für Lügner das Zögern vor der Antwort typisch. **Ich könnte nie so schnell antworten wie Sie, trotzdem halte ich mich nicht für eine Lügnerin.**

Ja, die Gefahr ist immer die Fehlinterpretation. Deshalb muss man sich am normalen Verhalten einer Person orientieren. Das heißt, ich mache erst mal Small Talk und bekomme ein Gefühl dafür, wie sich eine Person normalerweise verhält. Wenn ich Angst erkenne, aber die Person ist aus anderen Gründen ängstlich, zum Beispiel weil sie zu Unrecht beschuldigt wird, führt das auch in die falsche Richtung. Beim Entlarven geht es immer um Abweichung vom Normalverhalten.

Welche Tricks gibt es noch, Lügner zu entlarven?

Es gibt auch Fragen, mit denen ich mein Gegenüber zum Lügen zwingen kann, um zu testen, wie gut diese Person lügen kann. Dann beobachte ich sie, wie sie ist, wenn sie lügt. Ich provoziere also die Lüge, um das Verhalten des Lügners zu studieren.

Merken Lügner, dass sie lügen?

Es gibt notorische Lügner, die beim Lügen eben keine Angst mehr fühlen. Die sind umso schwieriger zu entlarven. **Ist übertreiben und verschweigen auch schon eine Lüge?**

Es gibt ein jüdisches Sprichwort: Die halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge. Oder eine dreiviertel Lüge zumindest. Insofern: Ja, wenn es nicht den Tatsachen entspricht, ist es auch eine Lüge. Das Gleiche gilt, wenn jemand fragt, wie es mir geht, und ich sage, es geht mir gut, obwohl es nicht stimmt.

Kann Lügen ansteckend sein, etwa wenn man mit jemand zusammenlebt oder zusammenarbeitet, der ständig lügt?

Wenn ich davon weiß, dann ja. Wenn mir klar ist, dass ich mit einem Unehrliehen verhandle, bin ich unehrlicher. Das ist eine traurige Spirale, bei der beide am Ende verlieren.

Wie geht man am besten mit Lügner um?

Wenn ich ein Interesse daran habe, mit dieser Person weiter zu verhandeln oder eine Beziehung weiterzuführen, dann sage ich ganz klar: Wir wollen bei der Wahrheit bleiben. Damit er oder sie aufhört zu lügen, wenn das mein Ziel ist. Aber wenn Sie angelogen worden sind, seien Sie besser nicht sauer oder beleidigt. Betrachten Sie die Lüge als Technik, die der andere anwendet.

Leiden Lügner unter ihren Lügen?

Lügen sind auf jeden Fall sehr anstrengend und können das Selbstbild beschädigen. Und ich als Gegenüber versuche, den Schaden und die Probleme, die der Lügner durch das Lügen hat, zu verstärken, um dies für die Wahrheitsfindung zu nutzen.

Was ist der größte Fehler, den ich bei der Wahrheitsfindung begehen kann?

Mich über den anderen moralisch zu erheben. Dann bekomme ich ziemlich sicher weitere Lügen zu hören, weil es dem anderen todpeinlich ist.

Was können Betroffene tun, deren Vertrauen in engen Beziehungen durch Lügen missbraucht wurde?

Sich mit anderen Menschen umgeben. Daraus lernen, aufpassen und gewisse Techniken anwenden, damit man nicht noch mal enttäuscht wird.

Wie genau nehmen Sie es selbst mit der Wahrheit? Es gab einmal eine Klage eines Verbandes, dass Sie sich zu Unrecht „Wirtschaftspsychologe“ nennen. Sie haben dem Verband wiederum vorgeworfen, dass sich dort jeder Diplompsychologe ohne wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung so nennen dürfe.

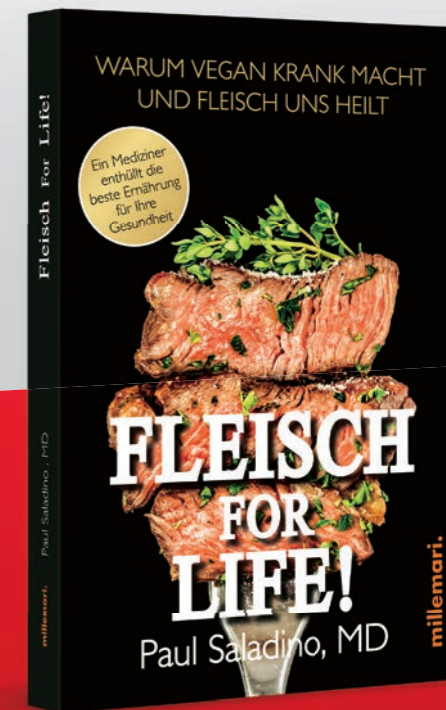
Das ist oft das Problem mit der Wahrheit: Auch wenn es sie gibt, sieht es jeder anders. Zum Glück für mich und Tausende Absolventen wirtschaftspsychologischer Studiengänge habe ich den Prozess vollumfänglich gewonnen. Die Wahrheit hat sich also durchgesetzt. Zumind. ■

27

Mal pro Tag hat Donald Trump laut „Washington Post“ im Durchschnitt in diesem Jahr gelogen

FOCUS Buchempfehlung

**Provokant.
Fundiert.
Fleischbasiert.**



Als Paperback, Hardcover, E-Book und Hörbuch erhältlich überall, wo es gute Bücher gibt. Und bei millemar.de: Paperback-Ausgabe 380 Seiten, 29,95 €, ISBN 978-3-96706-029-4

millemar.